

Erster Spatenstich für neues Wohnquartier

Grünes Licht für den Bau eines der zur Zeit größten Wohnungsbauprojekte Berlins, der Prenzlauer Gärten. „Damit beginnt eine neue Ähre des innerstädtischen Bauens“, sagt Hans Stimmann, Senatsbaudi-

PRENZLAUER BERG

rektor. Die nach englischem Vorbild geplanten 60 Einfamilienhäuser mit einem kleinen Garten vor der eigenen Haustür sowie zwei mehrgeschossigen Wohnhochhäusern mit insgesamt 49 Wohnungen widerspiegeln den neuen Trend auf dem Wohnungsmarkt.

Denn immer mehr Familien wünschten sich ein anspruchsvolles Eigenheim in der Innenstadt. Auf dem 21 000 Quadratmeter großen Areal an der Straße Am Friedrichshain vis-à-vis dem Volkspark Friedrichshain investiert die Asset Gruppe mehr als 38 Millionen

Euro. Bis Ende 2006 soll das neue Stadtquartier im Bötzw-Viertel fertig sein. „Wir werden das Projekt in mehreren Bauabschnitten realisieren“, sagt Ingo Dammaschke vom Vorstand. Begonnen wird zunächst mit dem Bau von 14 Stadthäusern und der Tiefgarage mit Stellplätzen für 120 Autos. „Mehr als ein Drittel der Häuser und Wohnungen sind bereits verkauft“, sagt Dammaschke. Den Quadratmeterpreis für die Stadthäuser beziffert er mit 2400 Euro. Die Stadthäuser bieten Wohnraum von 110 Quadratmeter bis 280 Quadratmeter. Neben dem Neubau wird auch das unter Denkmalschutz stehende Fabrikgebäude der ehemaligen Schneider-Brauerei saniert.

Vor mehr als 100 Jahren war auf dem Areal ein Bier- und Kaffeegarten ansässig. Nach der Wende entdeckten Künstler dieses Areal für sich und nutzten es. plet